



Der Deutsche Moorschutzfonds des NABU

Finanzierungsinstrument für Natur- und Klimaschutzprojekte

Ursprünglich prägten Moore vielerorts das Landschaftsbild Deutschlands. Heute hat ein Großteil dieser einzigartigen Ökosysteme ihren ursprünglichen Charakter verloren. Durch ihre hohe Relevanz für den Natur- und Klimaschutz rücken Projekte zur Regeneration von Mooren stärker ins öffentliche Bewusstsein. Mit dem NABU-Moorschutzfonds besteht eine Grundlage für die erfolgreiche Entwicklung und Umsetzung von Projekten.

Global denken – lokal handeln

Die heimischen Moorlandschaften bedeckten ursprünglich mit 1,5 Millionen Hektar eine Fläche von 4,2 Prozent der Landfläche Deutschlands. Heute sind sie zu 95 Prozent entwässert, abgetorft, bebaut oder landwirtschaftlich und forstwirtschaftlich genutzt. Diese Moore gelten als „tot“. Dabei erfüllen sie bedeutende Funktionen für unsere Umwelt. Sie stellen mit ihren einzigartigen Ökosystemen Lebens- und Rückzugsräume für viele bedrohte Arten dar, speichern riesige Mengen Kohlenstoff und wirken ausgleichend im Landschaftswasserhaushalt als Filter und Rückhalteflächen.

Insbesondere ihre herausragende Bedeutung als Kohlenstoffspeicher hat die Moore in den Fokus der klimapolitischen Diskussion rücken lassen. Weltweit binden Moore auf nur 3 % der Landoberfläche doppelt so viel Kohlenstoff wie in allen Wäldern der Erde. Der Erhalt der Moore ist vor dem Hintergrund der großen gesellschaftlichen Herausforderung im Klimaschutz eine der wichtigsten Zukunftsaufgaben.

Mit seinen über 1.500 Gruppen und seiner NABU-Stiftung Nationales Naturerbe ist der NABU deutschlandweit aktiv. An vielen Orten setzen sich die Aktiven für den Erhalt und die Entwicklung von

Mooren ein. Viele Projekte zur Revitalisierung dieser einzigartigen Ökosysteme wurden in den vergangenen 100 Jahren schon umgesetzt, doch es bleibt noch viel zu tun. Der NABU hat daher in den letzten Jahren sein Moorschutzengagement deutlich intensiviert und dafür starke Partner aus der Wirtschaft gewinnen können. Die beispielhaften Projekte am Theikenmeer und im Großen Moor zeigen deutlich, wie gemeinsames Handeln zum Wohle der Natur und für den Klimaschutz zum Erfolg führen kann.



Natur- und Klimaschutzprojekte im Fokus der Öffentlichkeit

NABU-HINTERGRUND – Deutscher Moorschutzfonds des NABU

Ziel des NABU ist es, diesen Weg weiter zu beschreiten, um in Deutschland Projekten zur Revitalisierung von Mooren eine langfristige Perspektive zu geben.



Wiedervernässung im NSG Theikenmeer – Erfolg durch Kooperation

Um die Treibhausgasemissionen deutlich zu senken und Moore als wertvolle Lebensräume zu entwickeln, stehen dabei Maßnahmen zur Wiedervernässung der Moore im Fokus. In Moorlandschaften, in denen die ursprünglichen hydrologischen Verhältnisse nicht vollständig wieder hergestellt werden können, entwickelt der NABU nach natur- und klimaschutzfachlichen Anforderungen angepasste Bewirtschaftungskonzepte mit dem Ziel, die Artenvielfalt zu erhöhen und den Ausstoß klimaschädlicher Gase zu minimieren.

Deutscher Moorschutzfonds des NABU

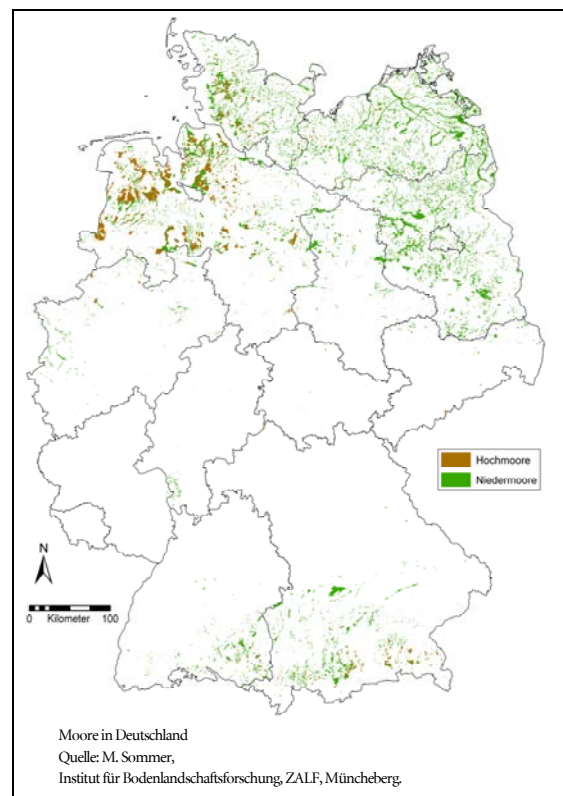
Um diese Ziele zu erreichen; soll das erfolgreiche Konzept einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit zum Schutz der Moore nun auf eine breitere Basis gestellt werden. Mit dem Deutschen Moorschutzfonds wird ein Instrument geschaffen, mit dem dauerhafte zusätzliche Moorschutzprojekte finanziert werden können. Durch die gezielte Kombination mit Fördergeldern soll das aus dem Moorschutzfonds eingesetzte Geld vervielfacht werden. Finanziert werden sollen folgende Projektschritte:

- Entwicklung und Planung,
- Flächenerwerb und Flächentausch,

- Vorbereitung der Flächen,
- Wiedervernässungsmaßnahmen sowie
- Unterhaltungskosten und Pflegemaßnahmen.

Die durch den Moorschutzfonds finanzierten Projekte werden jährlich zum Internationalen Tag der Feuchtgebiete am 2. Februar öffentlich vorgestellt. Jeder Unterstützer erhält eine Dokumentation über die wichtigsten Fortschritte in den NABU-Schutzgebieten.

Mit der finanziellen Beteiligung am Deutschen Moorschutzfonds bieten sich für alle Partner die Gelegenheit jeden Euro doppelt auszugeben: für den Erhalt der biologischen Vielfalt und für den Klimaschutz in Deutschland.



Kontakt

NABU-Bundesverband, Felix Grützmaker, Referent für Moorschutz
Tel. 030-284 984-1622, E-Mail: Felix.Gruetzmacher@NABU.de

Impressum: © 2011, Naturschutzbund Deutschland (NABU) e.V., Charitéstraße 3, 10117 Berlin, www.NABU.de,
Text: F. Grützmaker, Fotos: NABU, A. Schüring, K. Flohr, pixelio/illusionist, 01/2010